

## Bad Schwalbach Staatsbad

Koordinaten: 50°08'23" Nord      08°04'03" Ost (Kurhaus)      Rheingau-Taunus-Kreis  
Kreisstadt

Anfahrt: BAB A3 Abfahrt Idstein, B275 nach Bad Schwalbach ca. 15km. Im Ortszentrum am Kurhaus parken.

Man findet an fast allen Quellen vor Ort eine Übersichtskarte zur Orientierung mit dem „Brunnenweg“ über den alle Quellen einfach zu finden sind.



Kurhaus

Der Arzt Tabernaemontanus erwähnte 1568 den Ort in einem seiner Werke über die heilenden Wasserschätze und machte somit Bad Schwalbach mit seinen vielen eisen- und kohlesäurehaltigen Mineralquellen bekannt.

## Borner Brunnen (Bahnbrünnchen)

Koordinaten: 50°08'49" Nord, 08°05'09" Ost

Lage: Am Bahnhof

Erstmals erwähnt zwischen 1594 und 1596 durch Tabernaemontanus.

## Brodelbrunnen

Koordinaten: 50°08'39" Nord, 08°04'30" Ost

Lage: Adolfstr. / Am Brodelbrunnenplatz



Erstmals 1581 erwähnt und 1981 neu gefasst und restauriert.

Die Quelle enthält freie Kohlensäure, Eisen, Calcium, Magnesium und Hydrocarbonat. Der Name der Quelle rührt daher, dass das Wasser nicht kontinuierlich fließt, sondern immer wieder durch gleichzeitig austretendes Gas unterbrochen wird, was zu einem brodelnden Geräusch führt. Dieser Brunnen gehört nicht zu den staatlich anerkannten Heilquellen. Im Gegensatz zu den Heilquellen der Stadt ist es hier eine schwache Mineralquelle, die

gemeinsam mit Kohlendioxidgas aus der Tiefe austritt, das aus Spalten und Rissen an die Oberfläche gelangt. Dieser Quellentyp wird als Mofette bezeichnet.

Das Wasser fließt nicht kontinuierlich, da es immer wieder durch gleichzeitig austretendes Gas unterbrochen wird, was zu einem brodelnden Geräusch führt. Daher ist der Name Brodelbrunnen zurückzuführen.

## Lindenbrunnen

Koordinaten: 50°08'35" Nord, 08°04'20" Ost

Lage: Adolfstr., im Ortszentrum an der Stadthalle



Mineralquelle seit 1796

1982 neu gefaßt und errichtet von der Deutschen Bundespost nach einem Entwurf von Gottfried Gruner.

Das Wasser des Brunnens ist keine Heilquellen, wird aber als Trinkwasser genutzt.

## Stahlbrunnen

Koordinaten: 50°08'28" Nord, 08°04'00" Ost

Lage: Rechts vom Kurhaus im Kurpark gelegen.



In dem Pavillon geht es einige Stufen herunter zu der Quelle, dessen Wasser zu Trinkkuren genutzt wird. Es findet auch Anwendung bei Bädern, die das Herz- und Kreislaufsystem stärken.



Die rötliche Färbung beim Wasseraustritt ist auf einen sehr hohen Eisengehalt des Wassers zurückzuführen. Außerdem ist das Wasser noch kohlensäurehaltig. Die Heilwirkung des Wassers wurde im 18. Jahrhundert offiziell anerkannt. Das Wasser wurde seit 1828 in dem heute noch bestehenden "Stahlbadehaus" zu Badekuren verwendet.

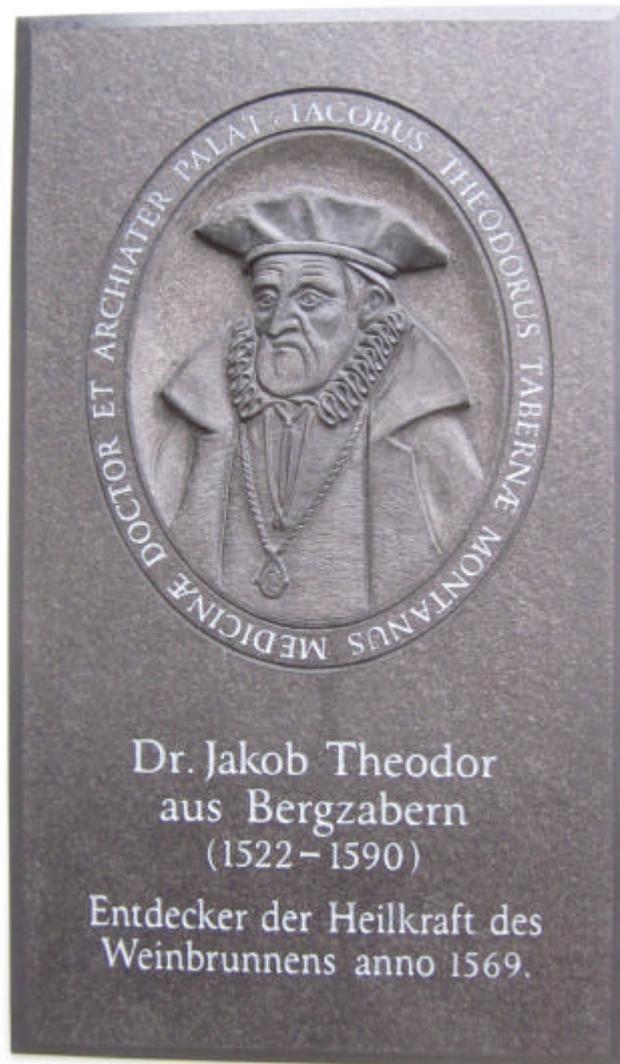
## Weinbrunnen

Koordinaten: 50°08'20" Nord 08°04'07" Ost

Lage: links vom Kurhaus entlang, links neben dem Eingang zur Wandelhalle des Stahlbadehauses.



Der Weinbrunnen ist die älteste Heilquelle von Bad Schwalbach. Seinen Namen erhielt der Brunnen aufgrund seines säuerlichen, an jungen Wein erinnernden Geschmacks. Das sehr kohlenstoffhaltige Heilwasser, auch als Calcium-Magnesium-Hydrogenkarbonat-Säuerling bezeichnet, wird seit über 400 Jahren zu Trinkkuren genutzt. Die Zapfstelle ist jederzeit öffentlich zugänglich.



Die Quelle wurde schon im 16. Jahrhundert entdeckt von dem berühmten, aus Bergzabern stammenden, Arzt und Botaniker, Tabernaemontanus. Ihm wurde zum Gedenken neben der Wandelhalle eine Gedenktafel angebracht.

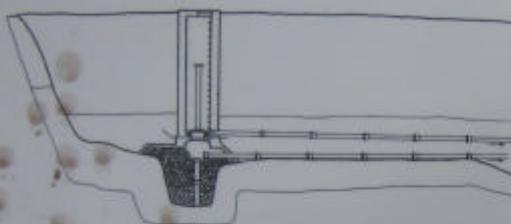
*(Auszug aus Deutschem Bäderbuch):* Tabernaemontanus heilte 1568 mit dem Wasser den Bischof Marquard von Speyer und dessen Verwandten den Erzbischof von Mainz und teilte 1581 und 1584 seine Erfahrungen in seinem Buch „Neu Wasserschatz“ mit. 1581 wird daher das Geburtsjahr des Kurortes angesehen.

# Ehebrunnen

Koordinaten: 50°07'59" Nord 08°03'48" Ost

Lage: Links am Kurhaus dem Brunnenweg ca.1km folgen. An der Waldgaststätte „Golfhaus“

**Ehebrunnen**



Kontrollanalyse/Probenahme: 27. Februar 1996

Schüttung/Pumpleistung:	19,3	l/min
Temperatur:	7,2	°C
pH-Wert/20°C:	5,6	
Leitfähigkeit/25°C:	829	µS/cm
Abdampfdruckstand/180°C:	530	mg/l
Kohlenstoffdioxid (CO <sub>2</sub> ):	2266	mg/l
Hydrogencarbonat (HCO <sub>3</sub> <sup>-</sup> ):	622	mg/l
Chlorid (Cl <sup>-</sup> ):	27,2	mg/l
Sulfat (SO <sub>4</sub> <sup>2-</sup> ):	23,4	mg/l
Nitrit (NO <sub>2</sub> <sup>-</sup> ):	<0,02	mg/l
Nitrat (NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> ):	0,7	mg/l
Ammonium (NH <sub>4</sub> <sup>+</sup> ):	0,13	mg/l
Calcium (Ca <sup>2+</sup> ):	99,4	mg/l
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> ):	53,8	mg/l
Natrium (Na <sup>+</sup> ):	16,9	mg/l
Kalium (K <sup>+</sup> ):	1,4	mg/l
Gesamteisen (Fe <sup>2+/3+</sup> ):	21,0	mg/l
Gesamthärte:	26,3	°d H
KMnO <sub>4</sub> -Verbrauch:	4,1	mg/l

Bakteriologische Untersuchung

Koloniezahl auf Nährgeleatine	
bei 20°C + 2°C nach 44 ± 4 Stdn.	0
Koloniezahl auf Nähragar	
bei 36°C ± 1°C nach 44 ± 4 Stdn.	0
E. coli u. coliforme Keime: in 250 ml Wasser nicht nachweisbar	

Die Fassung des Ehebrunnens ist eine Schürffassung (Scherrer 1904). Im Quellgebiet des Ehebrunnens wurden in einer Schürfgrube mehrere Quellaustritte in einem Sammelrohr trichterartig zusammengefaßt, die Schürfgrube mit Schotter aufgefüllt und mit Beton und Ton abgedichtet. Das Sammelrohr mündet in einen 5,72m tiefen Schacht ein. Über dem Sammelrohr steht auf dem Schachtboden ein Gußrohr NW 200, das 3,16m in dem Schacht emporragt.

Der Wasserspiegel liegt 5,70m unter Schachtverschluß; die Schachtdeckeinnulde liegt bei 334,72m über NN.

Das Mineralwasser fließt in dieser Tiefe artesisch aus einem Überlauf ab zu einem zwischen Moorbadehaus und Stahlbadehaus gelegenen Meßschacht. Hier vereinigen sich Ehebrunnen, Pautnerbrunnen und Adelheidsbrunnen in einer gemeinsamen Leitung zum Badewasserreservoir.

Die oberhalb der Beton- und Tonabdeckung anfallenden Drainagewässer werden durch eine gesonderte Überlaufleitung abgeführt.

Der Brunnen ist verschlossen.

## Schwalbenbrunnen

Koordinaten: 50°07'57" Nord 08°03'57" Ost

Lage: Links vom Kurhaus dem Brunnenweg folgen. Ca. 2 km talaufwärts auf der rechten Seite



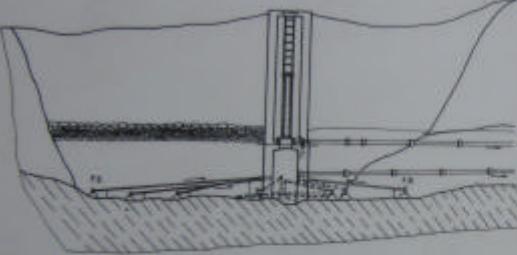
Der Schwalbenbrunnen wurde 1972/73 geologisch durch Bohrung bis in eine Tiefe von 93 m erschlossen.

# Adelheidbrunnen

Koordinaten: 50°07'56" Nord 08°04'00" Ost

Lage: ca. 50m oberhalb des Schwalbenbrunnens

## Adelheidbrunnen



Die Fassung des Adelheidbrunnens ist eine Schürffassung (Scherrer 1903). 10 Quellaustritte wurden in einer Schürfgrube ca. 9m unter Gelände einzeln in Zinnglocken gefaßt und dann zusammengeführt. Das Mineralwasser steigt innerhalb eines 6,4m tiefen rechteckigen Schachtes in einem gußeisernen Rohr auf, das 3,16m über die Schachtschle hinausragt. Durch eine Abzweigung im Steigrohr fließt das Mineralwasser über eine gußeiserne Leitung unterirdisch nach dem Moorbadehaus ab.

Der Wasserspiegel in dem Steigrohr liegt etwa 8m unter dem oberen Schachtverschluß; die Schachtdeckelmitte liegt bei 342,620m über NN.

Ca. 1,50m über dem Mineralwasserüberlauf werden die Drainage- und Überlaufwasser abgeführt.

Kontrollanalyse/Probenahme: 27. Februar 1996

Schüttung/Pumpleistung:	40,3	l/min
Temperatur:	7,5	°C
pH-Wert/20°C:	5,8	
Leitfähigkeit/25°C:	876	µS/cm
Abdampfdruckstand/180°C:	572	mg/l
Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ):	1496	mg/l
Hydrogencarbonat (HCO <sub>3</sub> <sup>-</sup> ):	647	mg/l
Chlorid (Cl <sup>-</sup> ):	26,2	mg/l
Sulfat (SO <sub>4</sub> <sup>2-</sup> ):	29,5	mg/l
Nitrit (NO <sub>2</sub> <sup>-</sup> ):	<0,02	mg/l
Nitrat (NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> ):	1,0	mg/l
Ammonium (NH <sub>4</sub> <sup>+</sup> ):	0,14	mg/l
Calcium (Ca <sup>2+</sup> ):	108	mg/l
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> ):	53,8	mg/l
Natrium (Na <sup>+</sup> ):	32,3	mg/l
Kalium (K <sup>+</sup> ):	1,5	mg/l
Gesamteisen (Fe <sup>2+/3+</sup> ):	19,5	mg/l
Gesamthärte:	27,5	°d H
KMnO <sub>4</sub> -Verbrauch:	3,3	mg/l

Bakteriologische Untersuchung

Koloniezahl auf Nährgelatine bei 20°C ± 2°C nach 44 ± 4 Stdn.	3
Koloniezahl auf Nähragar bei 36°C ± 1°C nach 44 ± 4 Stdn.	0
E. coli u. coliforme Keime: in 250 ml Wasser nicht nachweisbar	

Der Brunnen ist verschlossen. Mit dem Wasser wird das Moorbadehaus versorgt.

## Sankt Hubertus Brunnen

Koordinaten: 50°07'37" Nord 08°03'23" Ost

Anfahrt: Vom Kurhaus aus rechts der Strasse bergauf folgen bis kurz vor der B260. Dort geht links ein Waldweg ab mit Wegweiser zum Brunnen. Nach ca. 250m talwärts auf der rechten Seite.



Bei dem Wasser handelt es sich, wie auf einem Schild angegeben, um „kein Trinkwasser“  
Die Quelle hat eine ergiebige Schüttung von ca. 7 Liter / Minute.

## Ramschied Sauerborn

Koordinaten: 50°08'24" Nord 08°02'08" Ost

Anfahrt: Vom Kurhaus aus rechts der Strasse bergauf folgen bis zur B260, dann rechts und wieder links hinunter nach Ramschied. Durch den Ort fahren, danach rechts zum Friedhof (Parkplatz), oberhalb sieht man schon den Brunnen, der nach ca. 200m Fußweg zu erreichen ist.



Bei dem Wasser handelt es sich, wie an der Quelle angegeben ist, um eisen- und mineralhaltiges Trinkwasser

## Fischbach Sauerbrunnen

Koordinaten: 50°06'35" Nord 08°01'13" Ost

Anfahrt: Am Kurhaus der Reitallee bergauf folgen. Die Kreuzung mit der B 260 überqueren Richtung Langenseifen, dann links nach Fischbach. Im Ort den ersten Weg rechts (Bornweg) nach ca. 500m liegt der Brunnen links.



Angeblich handelt es sich bei dem Wasser nach der Tafelwasserverordnung als Mineralwasser.

### Auszug der Wasseranalysen der Bad Schwalbacher Brunnen in mg/l

	Schwalbenbr.	Ehebrunnen	Paulinenbr.	Adelheidbr.	Neubrunnen	Stahlbrunnen	Weinbrunnen	Brodellbrunnen
Typ	Staatl. anerk.	Mineralquelle						
Verwendung	Trinkkur	Badekur	Badekur	Badekur	Badekur	Trinkkur	Trinkkur	
Schüttung (l/min)	15,7					75	20,5	
Temperatur (°C)	9,0					10	9,9	
Eisen gesamt (Fe <sup>2/3+</sup> )	30	26	34	23	47	44	23	13,6
Kohlendioxid (freie CO <sub>2</sub> )	2042	2041	2306	1700	2331	2740	2529	
Hydrogencarbonat (HCO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	1322	574	424	524	561	455	802	
Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	23	20	80	12	90	90	106	
Kalzium (Ca <sup>2+</sup> )	208	95	77	94	91	77	124	35,3
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> )	103	46	38	41	53	52	78	21,5
Natrium (Na <sup>+</sup> )	54	17	21	25	18	21	64	17
Kalium (K <sup>+</sup> )	2,3	1,6	1,1	1,4	1,7	1,7	2,3	5,6
Ammonium (NH <sub>4</sub> <sup>+</sup> )	0,29	0,27	0,38	0,31	35	0,22	0,26	
Nitrate (NO <sub>2</sub> <sup>-</sup> )	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	
Nitrate NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	2,3	1,6	<1,5	<1,5	<1,5	1,5	<1,5	

#### Anwendungsgebiete:

Unterstützend zur Magen-Darmregulation (Blähungen, Darmträgheit)

Unterstützend bei Diabetes

Unterstützend bei sekundären Eisenmangelzuständen

Aktivierend für Leber, Galle, Pankreas und Blase

Die einzelnen Schwalbacher Heilquellen unterscheiden sich nur gering in der Zusammensetzung.

Der Stahlbrunnen ist der eisenhaltigste in Deutschland.

Im Menzebachtal entspringen Wein-, Paulinen-, Ehe-, Schwalben- und Adelheidbrunnen.

Im Rötelbachtal entspringen Stahl-, und Wind- oder Neubrunnen; in der Stadt der Lindenbrunnen

Sauerbrunnen befinden sich in Fischbach und Ramscheid.